

1. Einleitung
2. Arbeitsgruppen
 - 2.1 Kultur und Sprache
 - 2.2 Natur und Landschaft
 - 2.3 Publikationen
 - 2.4 Veranstaltungen
3. Vereinsorganisation
 - 3.1 Mitglieder
 - 3.2 Vorstand
 - 3.3 Geschäftsstelle
 - 3.4 Finanzen
4. Förderung von Kultur und Natur in und für Deutschfreiburg
 - 4.1 Zusammenarbeit und Unterstützung
 - 4.2 Mitwirkung bei Rechtsetzung und Planungen
 - 4.3 Einsprachen und Beschwerden
5. Medienarbeit
6. Mitgliederversammlung 2023/24
7. Dank

Tafers/Villars-sur-Glâne, im September 2024
Franz-Sepp Stulz, Präsident

1. Einleitung

Wieder liegt ein Vereinsjahr hinter uns. Es war das siebte unseres jungen/alten Vereins. Höhepunkte waren die Mitgliederversammlung vom 30. September 2023 in St. Ursen und die Herausgabe der Publikation «Sofia und Tim im Breccaschlund», dem ersten (auch für Erwachsene lesenswerten) Kinderbuch in der langen Vereinsgeschichte. Eine grössere Herausforderung stellte das Redesign unseres Internet-Auftrittes www.kund.ch dar, mit zwar weitgehend unverändertem Erscheinungsbild, aber starker Vereinfachung für die Bearbeitung der Inhalte.

Was im abgelaufenen Vereinsjahr sonst noch alles gelaufen ist, darüber soll in den nachfolgenden Kapiteln berichtet werden.

2. Arbeitsgruppen

Die vielfältigen Aufgaben wurden zu einem grossen Teil von den vier bewährten Arbeitsgruppen wahrgenommen. Ihnen gehörten neben Vorstandsmitgliedern oft noch weitere Personen an.

2.1 Kultur und Sprache

Die Arbeitsgruppe Kultur und Sprache unter der Leitung von Claudine Brohy und mit dem Vorstandsmitglied Isabelle Baeriswyl hat sich schwerpunktmässig mit den folgenden Themen und Geschäften befasst:

Va Gschùcht zù Gschùcht

Am Mittwoch, 29. November 2023, fand bereits die zehnte Veranstaltung der Reihe «Va Gschùcht zù Gschùcht» statt. Gut zwanzig Personen fanden sich im Saal Rossier des Alten Bürgerspitals in Freiburg ein. Vier Autorinnen hatten sich mit dem Thema «Wie isches gsi? Wie isches ggange?» auseinandergesetzt und ihre aufgezeichneten Geschichten vorgelesen oder erzählt. Ein sehr aufmerksames Publikum lauschte gebannt den Erinnerungen der vier Frauen. Die Autorinnen haben sich zu ihren Erfahrungen und Eindrücken zum Thema Reisen und Mobilität Gedanken gemacht. So beschrieb Anaïs Schneider eine Reise mit der Transsibirischen Bahn, Rachel Wubbe einen Aufenthalt mit ihrem Vater in Südamerika, Céline Hirschi den Umzug und die Fortsetzung ihres Studiums an der Universität Genf und Yolanda Gasser die Fahrt mit einem Lastwagen nach Dublin und ihren Au-pair-Aufenthalt in dieser Stadt. Alle Frauen haben mit Feingefühl und Offenheit ihre interkulturellen Erfahrungen geschildert und gezeigt, dass eine Reise oder ein Aufenthalt weg von zu Hause auch immer ein Weg zu sich selbst ist.

Preis für eine Arbeit zum Thema Sprachen und Mehrsprachigkeit

Heuer wurde der Preis für eine ausgezeichnete Matura- oder Diplomarbeit zum Thema Sprachen und Mehrsprachigkeit nicht vergeben. Wir möchten Schüler:innen und Lehrpersonen ermuntern, uns Arbeiten zu diesen Themen zuzustellen. Der Preis ist mit CHF 500 dotiert.

Sprachenkommission der Stadt Freiburg

Die Sprachenkommission der Stadt Freiburg tagt im Prinzip einmal pro Jahr. Die wichtigsten aktuellen Themen sind im Moment der offizielle Sprachenstatus der Gemeinde Freiburg und der zweisprachige Unterricht.

2.2 Natur und Landschaft

Die Arbeitsgruppe Natur und Landschaft unter der Leitung von Isabelle Baeriswyl und mit den Vorstandsmitgliedern Michelle Stirnimann und Franz-Sepp Stulz sowie den Vereinsmitgliedern Joseph Brügger, Emanuel Egger, Hugo Raetzo und Helen Maeder hat sich im Vereinsjahr zur Hauptsache mit den folgenden Themen befasst:

Nachhaltigkeit

Im Frühjahr 2023 hatte KUND zum ersten Mal einen Workshop zum Thema „Nachhaltigkeit“ durchgeführt. Organisiert als „Worldcafé“, waren die Teilnehmer:innen eingeladen, sich an thematischen Fragen rund um die Bereiche Tourismus, Verkehr, Ernährung, Wohnraum, Abfall/Kreislaufwirtschaft auszutauschen. Es wurden zahlreiche Ideen entwickelt, doch die Arbeitsgruppe und der Vorstand haben in der Folge erkannt, dass deren Umsetzung die Möglichkeiten von KUND übersteigt, da es sich mehrheitlich um Aufgabe von Behörden und/oder mit der Materie professionell vertrauten Organisationen handelt. Als Folge des Workshops hat der Verein aber die Zusammenarbeit mit anderen im Bereich Nachhaltigkeit tätigen Akteur:innen in Deutschfreiburg gesucht. In Zukunft wird vermehrt mit den Vereinen *Festiwelt*, *Sensler Second Hand* und *Seisler.swiss* kooperiert, dies vor allem in den Bereichen Kommunikation und Organisation von Anlässen. Es geht darum, Synergien zu nutzen und sich über aktuelle Projekte auszutauschen. Im Weiteren erscheint neu ab diesem Herbst der Flyer *KUNDtun*. Dieser soll den Mitgliedern praktische Tipps in Sachen Nachhaltigkeit vermitteln. Themen des ersten Flyers sind *Regional Einkaufen* und *Unverpackt-Läden*. Weitere Flyer werden in regelmässigen Abständen folgen.

Weitere Schwerpunkte im Bereich Natur und Landschaft waren das Engagement im Ecoforum Fribourg-Freiburg, einem Zusammenschluss der in den Bereichen Natur und Landschaft, Denkmalpflege und Ortsbildschutz sowie nachhaltige Mobilität engagierten Organisationen, sowie der Breccaschlund. Dieser ist für KUND seit jeher eine besondere Region, deren Entwicklung aufmerksam verfolgt wird. Da die Arbeiten zur besseren Wasserversorgung und zur Elektrifizierung der verschiedenen Alpen langwierig sind und nur langsam vorankommen, standen im Vereinsjahr die Vorbereitung und Herausgabe der Jahrespublikation «Sofia und Tim im Breccaschlund» durch die Arbeitsgruppe Publikationen sowie die Mitarbeit in der Verwaltungskommission des Brecca-Fonds (s. Ziff. 4.1) im Vordergrund.

2.3 Publikationen

Die Arbeitsgruppe Publikationen unter der Leitung von Pascal Aebischer und mit dem Vorstandsmitglied Claudine Brohy und dem Ehrenmitglied Charly Folly hat sich intensiv mit mehreren Publikationen befasst:

Jahrespublikation Sofia und Tim im Breccaschlund

Im Frühjahr 2024 kam als Band Nr. 87 der Deutschfreiburger Beiträge zur Heimatkunde die Publikation «Sofia und Tim im Breccaschlund» heraus, das erste – nicht nur für Junge lesenswerte – Kinderbuch in der Vereinshistorie. Es vermittelt in Form einer Geschichte Wissenswertes über diese Landschaft von nationaler Bedeutung. Die Arbeitsgruppe versuchte sich gleich selbst als Autorenkollektiv, wobei vor allem Claudine Brohy sich bei der redaktionellen Umsetzung der Ideen auszeichnete. Die Geschichte wurde durch die erfahrene Illustratorin Adèle Dafflon bebildert. Das Buch, das allen Mitgliedern als Gegenleistung zum Mitgliederbeitrag unentgeltlich abgegeben wurde, stiess auf ein sehr positives Echo.

Die Projekte für die kommenden Jahre

Für den Herbst 2025 arbeitet ein Team um den Fotografen Romano Riedo an einem Bild- und Textband zu den *Flurnamen in Deutschfreiburg*. Im Unterschied zu anderen Regionen der Schweiz, in denen in den vergangenen Jahrzehnten toponymische Lexika entstanden, sind die Orts- und Flurnamen in der Westschweiz und speziell in Deutschfreiburg nur wenig dokumentiert und erforscht. Weitere Publikationen zu den Themen *100 Jahre Vereinsgeschichte*, *Alkohol in Deutschfreiburg* und *Sagen und Märchen aus dem Senseland* sind mit unterschiedlichem Stand in Vorbereitung.

Als weitere Publikation sei hier die Nr. 39 der *Freiburger Notizen* mit einer breiten Autorenschaft erwähnt: So porträtiert KUND-Ehrenmitglied Karl Fäh in einem längeren Artikel den im Vereinsjahr verstorbenen Künstler Marcel Hayoz, der KUND bzw. den beiden Vorgängervereinen HKV und DFAG sehr verbunden war und beispielsweise für letzteren seinerzeit das Vereinslogo entwarf. Pascal Aebischer stellt die Gemeinde Gurmels vor, wo am 12. Oktober 2024 die Mitgliederversammlung stattfindet. Isabelle Baeriswyl zeigt die Entwicklung des Vereins im Bereich Nachhaltigkeit auf und stellt die beiden Vereine «Festiwelt» und «Sensler Second Hand» vor. In einem anderen Artikel beschäftigt sich Claudine Brohy in der «Sprachenecke» mit dem Dauerbrenner «Zweisprachigkeit hier und anderswo».

Der Publikation unserer Schwesterorganisation Pro Fribourg über die Zweisprachigkeit als lebendiges Erbe Freiburgs konnten wir mit dem Versand an alle Vereinsmitglieder eine grössere Breitenwirkung verschaffen.

Schliesslich haben wir Überlegungen für eine Optimierung des Vertriebs unserer Publikationen via den nationalen Buchhandel sowie die regionalen Buchhandlungen und Museen angestellt.

2.4 Veranstaltungen

Die Arbeitsgruppe Veranstaltungen unter der Leitung von Maria Riedo und mit den Vorstandsmitgliedern Romy Lutz und Michelle Stirnimann sowie dem Vereinsmitglied Yvan Gugler hatte für das Vereinsjahr 2023/24 ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zusammengestellt:

Die erste Veranstaltung führte uns am 12. Oktober 2023 ins renovierte *Freiburger Rathaus*. Es besteht seit 500 Jahren und zählt zu den ältesten und am besten erhaltenen Sitzen

politischer Macht in der Schweiz. Während den aufwändigen Renovierungsarbeiten wurden diverse historische Schätze freigelegt, aufgewertet und neu ins Licht gerückt. Rund 40 interessierte Mitglieder von KUND kamen in den Genuss einer privaten Führung durch die Räumlichkeiten des «neuen» Rathauses. Geleitet wurde der Abend vom Historiker, Grossrat und ehemaligen Vorstandsmitglied Bernhard Altermatt, welcher den Teilnehmenden mit seinem Wissen so manche überraschende Erklärung mit auf den Weg geben konnte.

Rund 55 Gutgelaunte erschienen am 20. Januar, 20. April oder 11. Mai 2024 zu einer der drei Führungen durchs *Equilibre* im Zentrum der Stadt Freiburg. Franz Baeriswyl, Präsident von Theater in Freiburg TiF, bot aufschlussreiche Einblicke in die Geschichte des Freiburger Theaters. Diese führte vom Liebfrauenplatz über Grenette, Livio, Capitol und Aula der Universität schliesslich zum Equilibre. Bei der Führung durchs Innere des Gebäudes boten der technische Leiter der Aufführungen des TiF, Michael Kilchör, und Lea Wattendorf, Mitglied des Verwaltungsteams des Equilibre, Überraschungen auf Schritt und Tritt: labyrinthartige Gänge und stählerne Galerien, atemberaubende Blicke nach aussen und in die Tiefe auf Bühne und Zuschauerraum, hunderte von Scheinwerfern, unzählige Mikrofone, kilometerlange Kabel, die ausgeklügelte Technik mit den Kulissen und vieles mehr.

Dem *Erdrutsch von Falli Hölli* waren gleich zwei Anlässe gewidmet: Am 24. April 2024 rief der Geologe Hugo Raetzo in seinem Vortrag vor 60 interessierten Personen in Plasselb dieses Jahrhundertereignis kenntnisreich und sehr anschaulich in Erinnerung. An der Begehung vom 25. Mai 2024 führte er einem guten Dutzend Personen die Rutschung am Westhang des Schwyberges, welche die gesamte Siedlung mit mehr als 30 Ferienhäusern, einem Hotel und einem Skilift, vollständig zerstörte, im Gelände plastisch vor Augen.

Im Zusammenhang mit der Jahrespublikation *Sofia und Tim im Breccaschlund* nahmen am 8. Juni 2024 gut 20 gwundrige Kinder und ebenso viele erwartungsvolle Erwachsene den Weg vom Camping Schwarzsee in die Hubel Rippa unter die Füsse, um in einem spannenden Postenlauf Hintergrundinformationen zum Breccaschlund zu erwandern und Einblick ins Kinderbuch zu erhalten. Am letzten Posten haben die aus dem Buch bekannten Tante Andrea, Onkel Gäbu, die beiden Kinder Sofia und Tim und der Berner Sennenhund Xenia den Kindern das Buch schauspielerisch präsentiert – definitiv das Highlight an diesem Nachmittag! Nachdem die Kinder ihre wohlverdienten Preise abgeholt hatten, wurde allen Beteiligten noch ein feines und grosszügiges z’Vieri von der Hirtenfamilie der Hubel Rippa serviert.

Am 15. Juni 2024 fand ein *Besuch bei den Bienen* statt. 15 Mitglieder von KUND und Wier Seisler erfuhren an einer spannenden Führung in Düdingen viel Interessantes über die faszinierende Welt der Bienen. Jürg Mosimann und Franziska Ruprecht zeigten den Anwesenden anhand vieler praktischer Beispiele, wie der Honig seinen Weg ins Glas findet.

Als weitere Veranstaltung sei schliesslich die Lesung *Va Gschücht zù Gschücht* vom 29. November 2023 (s. Ziff. 2.1) nochmals erwähnt.

3. Vereinsorganisation

3.1 Mitglieder

Im Vereinsjahr verzeichnete KUND 70 Austritte, zahlreiche davon altersbedingt, und 12 Todesfälle. Im Gegenzug können der Mitgliederversammlung 11 Neumitglieder zur Aufnahme in den Verein beantragt werden. Somit hat KUND nun 1'600 Mitglieder, aufgeteilt auf Einzelmitglieder, Paar- und Familienmitglieder, Lernende und Studierende sowie Kollektivmitglieder und juristische Personen.

3.2 Vorstand

Der Vorstand bestand im Vereinsjahr aus 7 Mitgliedern.

Er erledigte an 7 Sitzungen und in zahlreichen Schriftwechseln die aktuellen Geschäfte. An einer Klausur befasste er sich am 27. Januar 2024 in der Verbrennungsanlage SAIDEF in Posieux insbesondere mit dem Thema «Nachhaltigkeit: wie weiter?», einem möglichen Auftritt an der Seisler Mäss 2025 und den Vorarbeiten zur Nr. 39 der Freiburger Notizen.

Im Rahmen der verschiedenen Arbeitsgruppen trafen sich die einzelnen Vorstandsmitglieder zu zahlreichen Besprechungen. Weiter nahmen die Vorstandsmitglieder auch ausserhalb der Arbeitsgruppen noch verschiedenste Aufgaben wahr, etwa in den Bereichen Homepage (Redesign und Inhalte), Medienmitteilungen, Newsletter, Protokollführung, Administration und Finanzen. Zudem beschäftigten sich mehrere Vorstandsmitglieder mit der Vorbereitung der Seisler Mäss im 2025 und dem 100-Jahr-Vereinsjubiläum im 2026.

Leider ist es uns noch nicht gelungen, den Vorstand personell zu verstärken und die vielfältigen Aufgaben auf mehr Schultern zu verteilen. Wir bleiben aber dran und nehmen gern Vorschläge für neue Vorstandsmitglieder entgegen.

3.3 Geschäftsstelle

Der im letzten Vereinsjahr vollzogene Wechsel der Geschäftsstelle zur Ritec in Villars-sur-Glâne hat sich bewährt. Die Zusammenarbeit mit der Ritec – sie ist einer Nonprofit-Organisation und verfolgt mit der Reintegration von Menschen in die Arbeitswelt und der sozialen Inklusion in die Gesellschaft gleichermassen soziale und wirtschaftliche Ziele – gestaltet sich unkompliziert und die Abläufe funktionieren. Ihre Mitarbeitenden sind zuverlässig und sehr zuvorkommend.

3.4 Finanzen

Die der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorliegende Jahresrechnung schliesst bei Einnahmen von CHF 73'000 und Ausgaben von CHF 76'800 mit einem Verlust von CHF 3'800. Der weitaus grösste Posten bei den Einnahmen sind mit CHF 60'700 die Mitgliederbeiträge. Aber auch die Bücherverkäufe mit CHF 2'700 und die Unterstützungsbeiträge Dritter für unser Kinderbuch waren mit CHF 8'800 sehr erfreulich. Bei den Ausgaben fallen die Publikationen mit CHF 23'100, Die Unterstützung von Projekten Dritter mit CHF 8'000 sowie die diversen Veranstaltungs-, Verwaltungs-, Homepage-Redesign-, Drucksachen- und

Portokosten mit insgesamt CHF 39'200 am stärksten ins Gewicht. Das Vereinsvermögen beträgt CHF 79'500.

4. Förderung von Kultur und Natur in und für Deutschfreiburg

4.1 Zusammenarbeit und Unterstützung

Das Engagement für Kultur und Natur in und für Deutschfreiburg war auch in diesem Jahr vielfältig. Mit zahlreichen zielverwandten Organisationen und Institutionen besteht eine regelmässige und gute Zusammenarbeit:

- Das Sensler Museum, zu dessen Gründung der Vorgängerverein HKV seinerzeit massgeblich beigetragen hat, wird jährlich mit einem Franken pro Mitglied und mit der Einsitznahme im Stiftungsrat tatkräftig unterstützt.
- Eine gute Zusammenarbeit besteht ebenfalls mit Theater in Freiburg TiF; so ist ein Vorstandsmitglied von TiF ebenfalls im Vorstand von KUND.
- Pro Natura Freiburg und der WWF Freiburg vertreten die ideellen Organisationen, und damit auch KUND, in der kantonalen Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutzkommission.
- In der kantonalen Kulturgüterkommission ist KUND mit einem Mitglied vertreten.
- Rege Kontakte bestehen mit mehreren sprachpolitisch zielverwandten Organisationen, insbesondere dem Bund der angestammten deutschsprachigen Minderheiten der Schweiz BADEM (zusammen mit Sprachkreis Deutsch/Bubenberg-Gesellschaft und Walserhaus Gurin) sowie mit dem Schweizerischen Verein für die deutsche Sprache.
- Die Zusammenarbeit mit allen wichtigen Schutzorganisationen im Ecoforum Fribourg-Freiburg wurde weitergeführt, um die gemeinsamen Bestrebungen für das natürliche und kulturelle Erbe zu stärken. Unverändert aktuell ist das Manifest mit 13 dringlichen Massnahmen, welches im Hinblick auf die kantonalen Wahlen vom Herbst 2021 formuliert worden war und an dessen Umsetzung kontinuierlich weitergearbeitet wurde. Eine – vermutlich kritisch ausfallende – Zwischenbilanz ist in Vorbereitung.
- Die Burgruine Obermaggenberg, seit 1927, also seit bald 100 Jahren, Eigentum von KUND, bzw. vorher des HKV, stiess unverändert auf Interesse: Sowohl die Angebotsbroschüre Schwarzsee-Senseland als auch die Velo-Herzschlaufe Sense machen sie Besucherinnen und Besuchern aus nah und fern bekannt.
- Am 25. März 2024 fand mit den Staatsräten Castella und Steiert und ihren Chefbeamten der jährliche Gedankenaustausch statt, an welchem, neben KUND, Pro Natura und der WWF teilgenommen haben. Wichtige Themen waren die Holznutzung zu Energiezwecken, die kantonale Biodiversitätsstrategie, die ökologische Infrastruktur und der Umgang mit Gehölzen ausserhalb des Waldes.
- Einige Projekte von Deutschfreiburger:innen und/oder mit Bezug zu Deutschfreiburg konnten finanziell und/oder durch die Beilage von Flyern bei den Mitgliederversänden unterstützt werden.
- KUND unterstützt den Brecca-Fonds mit einem jährlichen Beitrag und ist in dessen Verwaltungskommission vertreten. Der Fonds kümmert sich insbesondere um einen landschaftsschonenden Wegunterhalt und unterstützt Projekte zur Aufwertung von Natur und Landschaft, wie z.B. die Anschaffung von Holzbrunnen bei den Alphütten und die Pflanzung von Bergahornen.

- Die in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein «Wier Seisler» und dem kantonalen Amt für Wald und Natur im Vereinsjahr 2021/22 gestartete Veranstaltungsreihe «Deutschfreiburg und die Natur» war seinerzeit auf reges Interesse gestossen und wurde im Vereinsjahr 2023/24 mit einem gemeinsamen Anlass mit «Wier Seisler» weitergeführt.
- Seit dem letzten Vereinsjahr ist KUND auf der Freiburger «Kulturplattform In Situ» und auf der Freiburger «Plattform der Vereine und des Ehrenamtes» vertreten und nahm am 11. November 2023 an deren Forum im Nouveau Monde in Freiburg teil.

4.2 Mitwirkung bei Rechtsetzung und Planungen

Ein wichtiges Element im Engagement für die Kultur und die Natur Deutschfreiburgs ist die Mitwirkung in kantonalen Rechtsetzungsprozessen sowie bei regionalen und kantonalen Planungen. Im Vereinsjahr 2023/24 hat sich KUND insbesondere in folgenden Rechtsetzungs- und Planungsprozessen geäussert:

- Im Rahmen der öffentlichen Vernehmlassung zur Anpassung des regionalen Richtplans See hatte sich KUND am 5. Dezember 2021 zur Arbeitszone Löwenberg geäussert, welche die historischen und landschaftlichen Gegebenheiten nicht berücksichtigt und deshalb nicht gestrichen, wohl aber angepasst werden sollte. Die Vorarbeiten – ohne Einbezug von KUND oder anderen interessierten Organisationen – gehen zwar weiter, Entscheide sind aber noch keine gefallen (auch wenn befürchtet werden muss, dass die nötige Sensibilität für unsere Anliegen bei den zuständigen lokalen Behörden fehlt).
- Im Rahmen der öffentlichen Vernehmlassung zum regionalen Richtplan Sense hatte KUND am 30. Oktober 2022 kritisch darauf hingewiesen, dass es sich vor allem um eine Arbeitszonen- und Verkehrsplanung handle und dass gewichtige Themen wie die Landschaften und Naturschutzgebiete vollständig fehlen würden. Weiter seien die Bauzonen nur unzureichend differenziert, was eine Beurteilung des Planes erschwere und den Eindruck verstärke, deren Planung bilde mehr oder weniger akzeptierte Opportunitäten ab und sei kaum das Resultat urbanistischer Überlegungen, welche auf den jeweiligen landschaftlichen Kontext Rücksicht nehmen. Der Richtplan wurde am 1. Juli 2024 vom Staatsrat unter gewissen Bedingungen, welche u.a. auch von KUND kritisierte Bauzonen betrafen, genehmigt und am 12. Juli 2024 im kantonalen Amtsblatt veröffentlicht.
- KUND beteiligte sich an der Revision des kantonalen Kulturggesetzes, das sich jetzt in der Vernehmlassung befindet.
- Bei der Erarbeitung des ersten kantonalen Sprachengesetzes wird sich KUND selbstverständlich sachkundig und engagiert einbringen.

4.3 Einsprachen und Beschwerden

Auch das Einschreiten gegen Vorhaben, welche Naturwerte, die Landschaft oder das baukulturelle Erbe beeinträchtigen, gehört zur Erhaltung von Kultur und Natur in und für Deutschfreiburg. Zu diesem Zweck verfügt KUND über das Einsprache- und Beschwerderecht nach dem kantonalen Raumplanungs- und Baugesetz. KUND macht von diesem Recht nur zurückhaltend und mit Mass Gebrauch. So haben wir verschiedene potenziell heikle Vorhaben nach Prüfung nicht weiterverfolgt. Bei einem Vorhaben allerdings sahen wir uns

gezwungen, «am Ball zu bleiben», während wir in einem zweiten Fall von einem Weiterzug absahen:

- Am 19. August 2021 erhob KUND Einsprache gegen den aus seiner Sicht ungenügenden Detailbebauungsplan Stockacker in Kerzers und gleichzeitig Beschwerde beim Oberamt des Seebezirks gegen die mit dem Vorhaben verknüpfte Ausnahmegewilligung zur Beseitigung einer Hecke. Mit Entscheid vom 24. Oktober 2022 lehnte der Gemeinderat von Kerzers unsere Einsprache ab, wogegen wir am 6. Dezember 2022 bei der Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt RIMU Beschwerde einreichten. Die Ausnahmegewilligung zur Beseitigung der Hecke wurde vom Oberamt des Seebezirk am 24. November 2022 aufgehoben, wogegen die Bauherrschaft am 23. Dezember 2022 Beschwerde beim Kantonsgericht erhob. Dieses wies die Beschwerde am 28. November 2023 ab. Daraufhin sah sich die Gemeinde aus rechtlichen Überlegungen veranlasst, am 25. Juni 2024 erneut eine Ausnahmegewilligung zur Beseitigung der Hecke zu erteilen. Auch dagegen haben wir am 6. August 2024 Beschwerde bei der RIMU erhoben. Diese muss nun die beiden Verfahren im Sinne des Koordinationsgrundsatzes zusammenlegen.
- Im zweiten Fall haben wir zwar Einsprache erhoben, den ablehnenden Entscheid des Oberamtes aber nicht weitergezogen. Es ging um den Einbau einer Lukarne in ein Gebäude der unter dem Übernamen «Toblerone» bekannten Wohnsiedlung am Buchenweg in Düdingen. Da die Lukarne aus unserer Sicht einen nachteiligen Eingriff in die einheitliche Dachlandschaft der pionierhaften Wohnsiedlung darstellt, regten wir an, das Vorhaben zurückzustellen, bis eine für die ganze Siedlung geltende Strategie über den Umgang mit Veränderungen vorliegt. Dieser Anregung wurde leider nicht gefolgt.

5. Medienarbeit

Die Zusammenarbeit mit den regionalen Medien ist wichtig. Wir sind in der glücklichen Lage, dass «unsere» Medien regelmässig über uns und unser Engagement berichten. Unsere Veranstaltungen, etwa die beiden Falli-Höllli-Anlässe vom 24. April und 25. Mai 2024, sind ihnen jeweils einen Bericht wert und unsere Publikationen werden stets ausführlich vorgestellt, so insbesondere auch das Brecca-Kinderbuch am 16. Mai 2024 oder seine mehrfache Anpreisung als exklusives Vorteilsangebot in den *Freiburger Nachrichten*.

6. Mitgliederversammlung 2023/24

Die Mitgliederversammlung vom 12. Oktober 2024 in Gurmels bildet gleichzeitig den Abschluss des abgelaufenen Vereinsjahrs und den Start ins Vereinsjahr 2024/25. Nach dem statutarischen Teil werden wir die in den letzten Jahrzehnten stark gewachsene Gemeinde ein bisschen besser kennenlernen, bevor die Versammlung mit einem Apéro endet.

7. Dank

Als Präsident möchte ich vorab den Vorstandsmitgliedern ganz herzlich danken für ihren grossen und kompetenten Einsatz für KUND. Weiter danke ich allen, welche uns in einer Arbeitsgruppe oder einer Institution ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihre wertvolle Zeit zur Verfügung gestellt haben. Allen staatlichen und privaten Institutionen und Organisationen danke ich für die stets angenehme Zusammenarbeit. Ein Dank gebührt auch allen, die uns mit ihrer Unterstützung die Jahrespublikation ermöglichen haben. Und schliesslich bedanke ich mich bei allen Vereinsmitgliedern für ihre Treue und Unterstützung.